

60 Jahre Plutimikation , Spunk und Krummelus-Pillen

Als Astrid Lindgren sich vor mehr als 60 Jahren für ihre Tochter als Gute-Nacht-Geschichte die Abenteuer der Pippi Langstrumpf ausdachte, hätte sie wohl nicht im Traum daran gedacht, dass sie damit einmal Weltruhm erlangen würde. Was ursprünglich nur als Gute-Nacht-Geschichte für die eigene Tochter gedacht war, wurde ein Kinderbuchklassiker, der in mehr als 50 Sprachen übersetzt wurde. Astrid Lindgren hatte eigentlich gar nicht beabsichtigt, Schriftstellerin zu werden; dass "Pippi Langstrumpf" überhaupt niedergeschrieben wurde, verdanken wir einem verstauchten Fuß. Besagte Verletzung zwang Astrid Lindgren 1944 zur Bettruhe, die sie nutzte, um Pippis Abenteuer als Geburtstagsgeschenk für ihre Tochter niederzuschreiben.

Die Geschichten über dieses rothaarige Mädchen, das alleine wohnt und stark, frech und reich ist, wurden jedoch von den Verlagen, an die Astrid Lindgren einen Durchschlag ihres Manuskriptes geschickt hatte, zunächst abgelehnt, u. a. weil Pippi kein Vorbild für artige Kinder sein konnte und somit pädagogisch und gesellschaftlich nicht unbedenklich war. Nach einer Überarbeitung der "Ur-Pippi" – so wird das ursprüngliche Manuskript von Astrid Lindgren heute genannt – erblickte "Pippi Langstrumpf" 1945 auf dem schwedischen Buchmarkt das Licht der Welt. Es dauerte noch weitere vier Jahre, bis der erste Band der insgesamt drei "Pippi"-Bände auch in Deutschland erschien.

Den 60. Jahrestag der ersten deutschen "Pippi"-Veröffentlichung feiert der Oetinger-Verlag mit vielen Spezialausgaben, u. a. der vorliegenden Hörbuchbox mit den ungekürzten, von Heike Makatsch gelesenen Büchern "Pippi Langstrumpf", "Pippi Langstrumpf geht an Bord" und "Pippi Langstrumpf in Taka-Tuka-Land". Zu hören gibt es die zahlreichen Abenteuer dieses außergewöhnlich starken, frechen und liebenswerten Mädchens mit den roten Haaren, den unterschiedlichen Strümpfen und den viel zu großen Schuhen. Zusammen mit ihren beiden Freunden, den Nachbarskindern Tommy und Annika, geht sie auf die Suche nach dem Spunk, verjagt Diebe, versucht Plutimikation zu lernen und fährt schließlich mit ihnen nach Taka-Tuka-Land, einer fernen Südseeinsel, auf der ihr Vater König ist.

Auch nach mehr als einem halben Jahrhundert begeistert Pippi, die alle Eigenschaften in sich vereint, die sich Kinder wünschen, ihr junges (und auch älteres) Publikum. Mit dem von Heike Makatsch gelesenen und meisterlich interpretierten Hörbuch stehen erstmals satte neun Stunden "Pippi"- Hörgenuss zur Verfügung. Makatsch, Schauspielerin und selbst erklärter Pippi Langstrumpf-Fan, verleiht Pippi, Annika, Tommy und all den anderen Personen beim Lesen jeweils einen ganz eigenen Klang und Ausdruck, der den Hörer ganz und gar in die fröhliche Welt der Villa Kunterbunt abtauchen lässt. Ein Hörvergnügen für Kinder ab vier Jahren und alle, die sich mit Pippi Langstrumpf an ihre eigene Kindheit erinnert fühlen!

Sabine Mahnel 26.10.2009

Quelle: www.literaturmarkt.info